

Wie Jesus inmitten von Terror und Krieg wirkt

03. September 2023



Heidi und Rolland Baker (Mitte) mit Freunden von «Iris Global»

Quelle: Heidirollandbaker.org

Heidi und Rolland Baker von «Iris Global» verkünden die Liebe von Jesus Christus in Mosambik, während eine «Kampagne des Terrors» Millionen Menschen aus ihrer Heimat vertrieben hat.

Ihr Dienst wurde in einem neuen Film namens «Nifento» dokumentiert, der [kostenlos angeschaut](#) werden (auf Englisch) kann. Die Dokumentation folgt Heidi Baker, während sie und ihr Team miterleben, wie die Liebe inmitten von Terrorismus, Chaos und Folterung der Unschuldigen siegt – allen Widrigkeiten zum Trotz.

Krieg und Terrorismus im Norden Mosambiks

«Viele von unseren Freunden haben ihr Zuhause verloren, weil es niedergebrannt worden ist», sagte Baker. «Andere haben ihre Leben verloren, doch wir sind bevollmächtigt durch Liebe. Und weil wir durch Liebe bevollmächtigt sind, machen wir weiter. Wir werden immer weitermachen. Langsam, Schritt für Schritt. Wir können nicht aufgehalten werden, weil die Liebe siegt.»

Der Film «Nifento», der von zwei Missionaren, James und Jessica Brewer, erstellt wurde, präsentiert die grausame Wirklichkeit des Krieges und des Terrorismus im Norden von Mosambik. Er dokumentiert Geschichten von Familien, die das am eigenen Leib miterleben, und er zeigt, wie Iris Global darauf reagiert, indem die Organisation Hand in Hand mit den lokalen Gemeinden zusammenarbeitet.

Unaussprechliche Bosheit ...

Islamistische Rebellen begannen vor etwa fünf Jahren, die nördliche Provinz von Mosambik gewaltsam zu übernehmen. Seit 2018 sind mehr als 800'000 Menschen aus ihren Häusern geflohen und ihre Geschichten berichten von unaussprechlicher Bosheit. «Ich habe sehr viel gelitten», erzählte eine Frau namens Elisa den Mitarbeitern von Iris Global. «Ich habe meinen Vater und meinen Ehemann verloren. Ich habe auch meine Schwester verloren.» Unter Tränen erzählte sie, wie ihr Ehemann, der Pastor war, und ihr Vater von islamistischen Extremisten ermordet wurden. Elisa und ihre achtzehnköpfige Familie flohen aus ihrem Zuhause. «Der Onkel meines Mannes wurde ebenfalls enthauptet», sagte sie. «Wir haben seinen Körper begraben, aber seinen Kopf haben wir immer noch nicht gefunden.»

... trotzdem helfen sie ihren Nächsten

Trotz der Bedrohung durch Terrorismus, Zyklone, Überflutungen, Hungersnöte und extreme Armut sagte Baker, dass sie und ihr Mann Rolland den Dienst an den Verlorenen fortsetzen würden. «Dies sind die aussergewöhnlichsten Menschen,

denen ich jemals begegnet bin, wenn es um Mut und Grosszügigkeit geht», sagte Heidi Baker. «Einer von unseren Pastoren hat sogar miterlebt, wie sein viereinhalbjähriges Kind enthauptet wurde. Ein anderer verlor sein Zuhause und sechs Kirchen wurden bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Doch anstatt vollkommen überwältigt von einer Welt zu sein, in der es so viel Schmerz gibt, in der Extremisten auftauchen und Kriege passieren, anstatt davon erschlagen zu sein, sind wir bevollmächtigt durch die Liebe eines Gottes, der Liebe ist, um für den Einen anzuhalten, der in Not ist.»

Baker und ihr Ehemann sind bereits Missionare, seit sie in einer kleinen charismatischen Gemeinde in Südkalifornien geheiratet haben. Sie verbrachten zwölf Jahre in Asien und erlebten, wie Tausende zu Jesus kamen. 1995 zogen die Bakers mit ihrer Familie nach Mosambik, in eines der ärmsten Länder der Welt. Die Regierung bot ihnen ein völlig verfallenes und verwahrlostes Waisenhaus an. Sie begannen, sich um 80 Kinder zu kümmern, und beobachteten, wie Gott seine Liebe ausschüttete und Tag um Tag für Nahrung sorgte. Heute hat der Dienst «Iris Global» in allen zehn Provinzen von Mosambik Gemeindenetzwerke und Waisenhäuser, die von den Gemeinden getragen werden.

Sehen Sie sich den Dokumentar-Film an (auf Englisch):

Zum Thema:

[Mitten in Terror, Chaos und Folter: Neue Doku über die Arbeit von Heidi und Rolland Baker](#)

[Dürre in Ostafrika: Hungersnot droht](#)

[Von Sotschi bis in Krisengebiete: Ex-Hockeyprofi lebt für Jesus](#)

Quelle: Joel News

Tags